



Q+: Qualitätsoffensive Grundschule und Förderschule

In unseren Grundschulen wird sehr wichtige Basisarbeit geleistet und der Grundstein für die weitere Bildungslaufbahn unserer Kinder gelegt. Dabei werden neben dem Lese- und Schreiblernprozess auch wichtige Grundlagen für die Arbeitstechniken und das „Lernen Lernen“ gelegt. In den Förderschulen wird für Schülerinnen und Schüler mit einem herausfordernden Förderbedarf ein sehr qualifiziertes sonderpädagogisches Unterrichtskonzept angeboten. Für diese Schüler ist dies eine echte Chance und sie werden in der kleineren sonderpädagogischen Lerngruppe in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. In beiden Schulformen gibt es deutschlandweit ein riesiges Fachkräfteproblem. Auch im Saarland fehlt es an ausgebildeten Grund- und Förderschullehrkräften.

Für unsere Qualitätsoffensive Q+ ist uns eine **Schärfung des jeweiligen Profils** aller Schulformen des saarländischen Schulsystems sehr wichtig. Ihre jeweiligen Ziele müssen wieder klarer herausgearbeitet werden und die **Vorbereitung auf die unterschiedlichen Schulabschlüsse** muss im Fokus stehen. Im Bereich der Grund- und Förderschule legen wir hier den Fokus auf die Übergänge und einen klaren Prioritätenplan für den Unterricht.

Die CDU Saar hat in einem breiten Diskussionsprozess (Mitmachtour zum Bildungsfahrplan Saarland und Veranstaltungen zur Qualitätsoffensive) die gesamte Schulgemeinschaft mitgenommen. Als Ergebnis werden wir den einzelnen Schulformen einen klaren Kompass geben, um die beste Qualität unserer saarländischen Schulen zu erzielen. Unsere Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert und unsere Schulen müssen mit **„Mehr Qualität. Mehr Zeit. & Mehr Profil.“** auf die heutige und zukünftige Berufswelt vorbereiten.

Qualitätsoffensive Grundschule: Q+ „die Grundschulen sind der Stabilitätsanker unseres Schulsystems“

In den Grundschulen geht es uns in einem ersten Schritt um eine Entlastung und eine Konzentration auf die Kernaufgaben der Lehrkräfte: **guter pädagogischer Unterricht**. Wir wollen Schwerpunkte setzen, indem wir die Schulleitungen entlasten und die Verkleinerung der Eingangsklassen über die Pandemie hinaus sichern, um so für mehr Qualität an den Grundschulen zu sorgen. Die Grundschullehrerinnen und -lehrer sollen mehr Zeit für die pädagogische Arbeit mit den Kindern haben: **mehr Zeit** für einen guten Unterricht im Primarbereich.

- **Fachkräfteoffensive:** Wir wollen eine Ausweitung des Studienangebotes an der Universität des Saarlandes und streben in der kommenden Legislaturperiode eine Erweiterung der Studienplätze für das Lehramt an Grundschulen an
- **Entlastung der Schulleitungen:** gerade die Schulleitungen an den Grundschulen sind häufig überlastet und haben neben den zunehmenden Verwaltungs- und Beratungsaufgaben auch noch ein hohes Maß an Unterrichtsverpflichtungen. Daher werden wir die Deputatsstunden für die Schulleitungen erhöhen. Die Schulleitung muss mehr Zeit für die vielen administrativen Verwaltungsabläufe haben und die Schärfung des jeweiligen Schulprofils. Darüber hinaus wird mehr Zeit für wichtige Gespräche mit Eltern, Kollegium und auch externen Ansprechpartnern bzw. Institutionen benötigt.
- **Senkung des Klassenteilers in der Schuleingangsphase auf 25 Schüler:** aufgrund der Pandemie wurde in diesem Schuljahr der Klassenteiler in der Schuleingangsphase auf 25 gesenkt. Dies werden wir verstetigen, um für mehr Qualität zu sorgen! Wir brauchen kleinere Klassen gerade an den Grundschulen, weil deren Schülerschaft besonders heterogen ist, vor allem aber auch weil die Grundschulen auf verschiedene Anforderungen der unterschiedlichen weiterführenden Schulen vorbereiten müssen.
- **Ausbau der Lehrerreserve (Lehrerfeuerwehr):** Aktuell ist die Lehrerfeuerwehr in den Grundschulen am Anschlag. In der Pandemie hat sich besonders klar gezeigt, wie schnell gerade kleinere Grundschulstandorte bei Krankmeldungen an ihre Grenzen kommen. Aufgrund des Klassenlehrersystems muss hier deutlich nachgesteuert werden, um die Kontinuität in der Unterrichtsversorgung sicherzustellen.

Qualitätsoffensive Förderschulen: Q+ „Stärkung der Sonderpädagogik“

In der laufenden Legislaturperiode wurden aufgrund des Bedarfs drei neue Förderschulen errichtet und an zwei Grundschulstandorten wurden die Sprachförderklassen wieder eingeführt. Beide Projekte wurden als richtige Entscheidung durch eine hohe Nachfrage bestätigt. Gerade in der Pandemie zeigte sich, wie wichtig ein breites Netz an Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten ist. Gerade für die Inklusion benötigen wir einen Mix an Förder- und Regelschulen. Daher ist es sehr wichtig, dass wir im Bereich der Förderschullehrkräfte für Nachwuchs sorgen und die Qualität des Unterrichts fest im Blick haben.

- Fachkräfteoffensive: im Bereich der Förderschullehrkräfte herrscht bundesweit ein riesiger Fachkräftemangel. Für die Stärkung der Förderschulen und die Umsetzung der Inklusion muss hier dringend nachgesteuert werden.
 - Schaffung eines neuen Studienangebotes an der Universität des Saarlandes: dem bundesweiten Mangel an Förderschullehrkräften muss eine bundesweite Ausbildungsoffensive gegenübergestellt werden. Für das Saarland ist es vor diesem Hintergrund unser Ziel einen eigenständigen Studiengang für das Lehramt an Förderschulen einzurichten
 - Werbekampagne „Förderschullehramt“: Gerade in diesem Bereich brauchen wir für eine gelingende Fachkräfteoffensive, aber auch eine spezielle Werbekampagne, die die breiten Möglichkeiten für das Lehramt an Förderschulen in den Fokus rückt und die Bedarfe bekannt macht.
- Entlastung der Schulleitungen: die Schulleitungen an den Förderschulen sind ebenfalls häufig überlastet. Daher werden wir auch hier die Deputatsstunden für die Schulleitungen erhöhen.
- Mehr Qualität und Kontinuität in der Nachmittagsbetreuung: die Struktur und die zeitliche Ausgestaltung der FGTS bzw. des Ganztages an den Förderschulen entspricht nicht den heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Betreuungszeiten müssen hier erweitert werden und wir benötigen auch zusätzliche Fachkräfte am Nachmittag. Wir werden daher unser **Modell eines flexiblen Ganztages** mit einem Mehr an Qualität und Betreuungszeit auch gezielt für die Förderschulen anbieten.